

## Ausschreibung Internationale Deutsche Meisterschaft in der Bootsklasse 420er 29. September bis 03. Oktober 2006 – Wismarbucht –

<b>Veranstalter :</b>	Deutscher Segler-Verband
<b>Durchführung :</b>	Yachtclub Wismar 1961 e.V.
<b>Wettfahrtleiter :</b>	Tim Stiegler
<b>Obmann d. Schiedsgerichtes :</b>	Ulrich Finckh
<b>Revier und Bahnen :</b>	Wismarbucht, südöstlich Insel Walfisch
<b>Wettfahrttage :</b>	30 September bis 03. Oktober 2006
<b>Wettfahrtanzahl</b>	Es sind gemäß Meisterschaftsordnung für olympisches Format (MOF) 8.1 zehn Wettfahrten vorgesehen, wobei die letzte Wettfahrt als Finale der punktbesten 10 und einem Flottenfinale vorgesehen ist.
<b>Qualifikation/ Finale</b>	Für die Qualifikation zur Finalwettfahrt kann in Gruppen gemäß MOF 8.6 gesegelt werden. Die Wettfahrtleitung wird die Teilnehmer des Finales durch Aushang auf der Tafel für Bekanntmachungen am 02.10.2006 bis 24.00 Uhr bekannt geben (MOF 8.2).
<b>Ankündigung zur 1. Wettfahrt :</b>	30. September 2006, 10.55 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit :</b>	03. Oktober 2006, 14.00 Uhr In Abhängigkeit von der aktuellen Wetterlage kann der Wettfahrtleiter die Meisterschaft auch am 03.10.04 vor 14.00 Uhr für beendet erklären
<b>Höchstteilnehmerzahl :</b>	110 Boote, Qualifikation gemäß MOF 5.1.
<b>Kontrollvermessung :</b>	29. September 2006, 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.
<b>Steuermannsbesprechung :</b>	29. September 2006, 20.00 Uhr
<b>Anreise / Training</b>	Anreise ab 28.09.2006; vorheriges Training ist nach Abstimmung mit dem YCW möglich



## Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

1. Die Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt :
  - Wettfahrtregeln (WR) der ISAF, neueste Ausgabe
  - Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe
  - Ausschreibung und Segelanweisungen
  - Vom DSV bzw. der ISAF anerkannte Klassenvorschriften
2. Gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR zur Verfügung der Wettfahrtleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.

### **3. Ergänzung gemäß WR:**

- a) In Ergänzung zu den WR –Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngsten-Segelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landes-Verband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- b) Die Mannschaft muss die Zulassungsregeln der ISAF gemäß Regulation 19 erfüllen. Bei ausländischen Seglern/ Seglerinnen ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen.
- c) Jedes deutsche Mannschaftsmitglied muss über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes „[www.dsv.org](http://www.dsv.org)“ registriert sein.
- d) Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.
- e) Jeder Schiffsführer/ jede Schiffsführerin ist für die richtige seemännische Führung seines/ ihres Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.
- f) Alle Segler/ Seglerinnen müssen Schwimmwesten, nach Möglichkeit in den Farben gelb oder orange während der Regatta bei sich führen. Der Wettfahrtausschuss behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- g) Abweichend zu den „ International 420 Class Rules „, muss jedes Boot eine mindestens 15 m lange und mindestens 8 mm starke Schwimmleine als Schleppleine an Bord haben, die die in der Klassenvorschrift geforderte 8 m – Leine ersetzen kann.
- h) Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Sie werden auf der Tafel für Bekanntmachungen bis spätestens 20.00 Uhr bekanntgegeben und gelten ab dem nächsten Tag.

- i) Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein.  
Der Nachweis ist auf Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.
- k) Es gilt Anhang P - Sofortstrafen für einem Verstoß gegen Regel 42- der WR.
- l) Im Finale der 10 punktbesten Mannschaften wird Addendum Q - Fleet -Race mit  
Wasserschiedsrichtern - angewandt.

#### **4. Meldestelle**

Die Meldung ist zu richten an :

Yachtclub Wismar 1961 e.V.  
Zum Yachthafen 4  
23966 Wismar  
Tel. : 03841- 635053  
Fax : 03841 – 632958  
Online: [www.ycwismar.de/Anmeldung](http://www.ycwismar.de/Anmeldung)

Es werden nur Meldungen anerkannt, die auf dem offiziellen Formular des ausrichtenden Vereins oder mittels Onlineeingabemaske des YC Wismar abgegeben wurden. Meldungen per @-mail können nicht anerkannt werden.

#### **5. Meldeschluss**

Der Meldeschluss ist der 16. September 2006 ; es gilt das Datum des Eingangs bei der Meldestelle.

#### **6. Meldegeld**

Das Meldegeld beträgt €80,00 und ist bis zum 16.09.2006 (Meldeschluss) auf das Konto des Yachtclub Wismar 1961 e.V. bei der Sparkasse Nordwestmecklenburg, BLZ: 1405 1000 Konto: 1200005267 zu zahlen unter Angabe der Segelnummer und Veranstaltung.

Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig. Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld zurückerstattet.

#### **7. Wertung (Punktsystem)**

Die Deutsche Meisterschaft wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, Anhang A gewertet. Die Zahl der Streicher richtet sich nach MOF 10. Die Finalwettfahrt und das Flottenfinale werden gemäß MOF 10 doppelt gewertet und können nicht gestrichen werden.

Deutscher Meister bzw. Deutsche Meisterin des DSV ist der/ die punktbeste Segler/in, bzw. Mannschaft.

## **8. Preise**

Preise für die Deutsche Meisterschaft gibt der DSV für die siegreiche Mannschaft sowie für den 2. und 3. Platz. Ehrenurkunden werden vom DSV für die 1. bis 6. Plätze gegeben. Die siegreiche Mannschaft trägt den Titel :

**„Deutscher Meister/ Deutsche Meisterin der 420er – Klasse 2006 „**

Der Yachtclub Wismar 1961 e.V. gibt für alle teilnehmenden Mannschaften Erinnerungspreise und zusätzlich für die zehn besten Mannschaften Anerkennungspreise.

Zusätzlich erwarten die Teilnehmer weitere Sonderpreise.

## **8. Segelanweisungen**

Die Segelanweisungen können während der Anmeldung am 29.09.2006 ab 08.00 Uhr im Regattabüro in Empfang genommen werden.

## **9. Unterkunft / Verpflegung**

Möglichkeiten zum Abstellen von Wohnmobilen und Zeltmöglichkeiten auf dem Gelände des Yachtclub Wismar sind vorhanden; es werden gesonderte Gebühren berechnet.

Selbstverpflegung; Imbissangebot in der Gaststätte des Yachtclub.

Quartierwünsche sind zu richten an

Jugendherberge Wismar  
Juri-Gagarin-Ring 30a  
Tel.: 03841-32680  
Fax: 03841-326868  
Mail: [jh-wismar@djh-mv.de](mailto:jh-wismar@djh-mv.de)

Tourist – Information Wismar  
Am Markt 11  
23966 Wismar  
Tel.: 03841 – 2513025  
[www.wismar.de/Tourismus](http://www.wismar.de/Tourismus)